



Grundschule mit Orientierungsstufe

(mit Vorbereitung auf das G 8 + Französischunterricht)

Liebe Eltern,

der Herbst ist Lesezeit. Dies ist auch ein wichtiges Anliegen der Fliedetalschule. In der Schule finden in dieser Zeit vielfältige Aktionen statt. So hatten wir in den vergangenen Jahren regelmäßig Autoren zu Besuch, die ihre Bücher den Kindern präsentiert haben. Auch eine Ausstellung mit Kinder- und Jugendbüchern für jedes Lesealter ist fester Bestandteil der Lesezeit an der FTS. Die einzelnen Klassen werden sie in den nächsten Tagen mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern besuchen. Die Kinder haben so die Möglichkeit entsprechend ihren Interessen das eine oder andere spannende Buch zu finden. Die Bücher werden rechtzeitig vor Weihnachten geliefert. Natürlich gibt es abschließend am Samstag auch wieder die Möglichkeit für Sie als Eltern gemeinsam die Ausstellung zu besuchen. Sie können dann mit Ihrem Kind die Bücher betrachten und gemeinsam beraten, ob ein Buch für Ihr Kind in Frage kommt. Wir würden uns über Ihr Interesse freuen.

Mit freundlichen Grüßen

(Anke Schneider) - Schulleiterin –



Liebe Eltern,

eine der wichtigsten Aufgaben, die die Schule zu vermitteln hat, ist das Lesen. Es schafft die Grundlage, um berufliche Ziele und Wünsche zu erreichen und um sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.



Allerdings ist auch bekannt, dass die Lesefreude im Laufe der Schulzeit stetig abnimmt. Wenn man davon ausgeht, dass Kinder im Kindergartenalter Geschichten geradezu verschlingen, zeigt sich von dieser Begeisterung bei vielen Jugendlichen nur noch wenig.

Welche Wege gibt es, das Lesen bei Kindern und Jugendlichen wieder zu einer Leidenschaft zu machen? Gute Erfolge hat das Internetprogramm „Antolin“ zu verzeichnen: Es motiviert Schülerinnen und Schüler nachhaltig zum Lesen.

Und das funktioniert so: Ein Kind liest ein Buch und beantwortet anschließend im Internet dazu Fragen. Für jede richtige Antwort bekommt es auf einem persönlichen Lesekonto Punkte gutgeschrieben. Die Internetadresse dieses Programms lautet: www.antolin.de.



Liebe Eltern, auch viele Klassen unserer Schule beteiligen sich schon an diesem Programm – und sammeln möglichst viele Punkte – zum Wohle Ihrer Kinder.

Jedes Kind bekommt ein passwortgeschütztes Lesekonto. Dafür geben wir den Vornamen, Spitznamen oder den vollständigen Namen Ihres Kindes an. Es erleichtert unsere Arbeit, den vollständigen Namen des Kindes zu verwenden.

Da „Antolin“ im Internet zu Hause ist, können auch Sie von zu Hause aus die Lese-Entwicklung Ihres Kindes mitverfolgen. Voraussetzung ist nur ein Internet-Anschluss. Fragen Sie bei Ihrem Kind nach, lassen Sie sich im Lesekonto die erreichten Punkte zeigen, loben Sie und ermuntern Sie. Nicht allein die Schule, auch Sie können viel für die Lesemotivation Ihres Kindes tun. Der Lese-Erfolg Ihres Kindes wird Ihnen Recht geben.



Die Bedeutung des Lesens

Lesen ist eine der wichtigsten Grundkompetenzen unserer Wissensgesellschaft.

Erst dann, wenn die Kulturtechnik Lesen erlernt wurde und auch stets ausgeübt wird, ist der Mensch wirklich fähig, anspruchsvoll zu kommunizieren und sich zu bilden. Lesen ist Grundlage jeder weiteren Bildungsarbeit – denn nicht nur das Gelesene, sondern auch die „Handlung Lesen“ formen den Menschen.

Die Stärkung der Lesekompetenz aller Schülerinnen und Schüler ist ein wesentliches Bildungsziel unseres qualitätsorientierten Schulsystems. Wer liest, hat die Möglichkeit, Erfahrungen leichter einordnen zu können und schafft die Voraussetzungen für lebenslanges Lernen im kognitiven und affektiven Bereich. Eine umfassende Lesekompetenz ist demnach grundlegend für die gesellschaftliche Integrationsfähigkeit.

Wer sinnerfassend lesen kann, Texte versteht und richtig nützt, wird sein berufliches und privates Leben erfolgreich und erfüllend gestalten können. Es war noch nie so wichtig, gut mit den verschiedensten Texten umgehen zu können wie heute, denn die „Computergeneration“ ist textbezogen. Wer nicht verstehend lesen kann, der scheitert in höher qualifizierten Berufen.

Lesen ist nicht nur dem Unterrichtsfach Deutsch zuzuordnen. Die Begegnung und Arbeit mit und an Texten findet auch in vielen anderen Unterrichtsgegenständen statt. Eine Einbeziehung der unterschiedlichen Fächer in Maßnahmen zur Leseförderung kann nachweislich sehr positive Impulse.

Neben dem Elternhaus und dem Freundeskreis bildet die Schule einen wesentlichen Motivationsbereich für das Lesen. Von großer Bedeutung dabei ist, dass wir die Kinder das lesen lassen, was sie interessiert, und dass die unterschiedlichsten Lesematerialien in der Schule verwendet werden. Der Satz „Letzten Endes kommt es doch auf den Lehrer oder die Lehrerin an ...“ bewahrheitet sich in der Leseerziehung – hier wird Interesse geweckt, das zur Motivation führt, aus eigenem Antrieb im Lesen weiterzumachen.

Einladung

zur Buchausstellung
mit Büchern für Kinder und
Erwachsene



© Colopix.be

am
Samstag, 19. November 2016
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
im Gebäudeteil A
der Fliedetalschule